

# KVBW entwickelt digitale Versorgungsplattform

Die Digitalisierung im Gesundheitswesen bietet enorme Chancen, auch für die Steuerung der Patienten und Patientinnen in der Akut- und Notfallversorgung.

Die KVBW will es Kranken leichter machen, ärztlichen Rat am richtigen Behandlungsort zu bekommen. Dafür wird die bisherige Online-Sprechstunde docdirekt ausgebaut und mit dem 116117-Patientenservice verknüpft. Ziel ist, die Patientinnen und Patienten bedarfsgerecht in die richtige Versorgungsebene zu lenken.

## Welche Vorteile bietet die neue Plattform?

Viele wissen oft nicht, wohin sie sich mit ihren akuten gesundheitlichen Beschwerden wenden sollen. Mit der digitalen Versorgungsplattform will die KVBW einen unkomplizierten digitalen Zugang zur ambulanten Versorgung bieten. Das entlastet die ambulanten Strukturen, vor allem im Ärztlichen Bereitschaftsdienst und bei der 116117.

## Wie funktioniert das Portal?

Patienten und Patientinnen starten auf [www.docdirekt.de](http://www.docdirekt.de) (die bestehende Website wird erweitert) und geben ihre Postleitzahl ein. Dann startet die Strukturierte medizinische Ersteinschätzung (SmED-Patient). Hilfesuchende bekommen durch gezielte und strukturierte Fragen eine fundierte Empfehlung zur Behandlungsdringlichkeit und zum geeigneten Behandlungsort.

## Telemedizin wird ausgebaut

Über das Portal können sich Hilfesuchende direkt via Smartphone, Tablet oder Desktop-PC in eine Videosprechstunde vermitteln lassen. Zusätzliche Daten wie Beschwerdebild, Medikationspläne oder Befunde kann man ebenfalls über die Plattform zur Verfügung stellen. Kann das Anliegen in der Videosprechstunde nicht abschließend geklärt werden, übernimmt der 116117-Disponent den Fall und kann den Patienten beziehungsweise die Patientin in den Bereitschaftsdienst (Sitz- oder Fahrdienst) oder

an den 116117-Terminservice vermitteln. Hierzu werden unterschiedliche Softwaresysteme via Schnittstelle miteinander vernetzt, um die im jeweiligen Vermittlungsschritt notwendigen Daten verfügbar zu haben und um redundante Dateneingaben zu vermeiden.

## Was ist mit Menschen, die nicht digital unterwegs sind?

Natürlich wird die digitale Plattform die bisherige Struktur nicht ersetzen, sondern ergänzen. Personen, die keinen Zugang zur digitalen Plattform haben, können weiterhin die 116117 telefonisch in Anspruch nehmen. So bleibt niemand auf der Strecke.

## Wann wird die Plattform starten?

Ein interdisziplinäres Projektteam der KVBW arbeitet daran, die technischen und organisatorischen Voraussetzungen für den Start zu schaffen. Ab Herbst 2025 soll die Webanwendung den 116117-Patientenservice ergänzen und in der Folge sukzessive um weitere Anwendungsfälle ausgebaut werden.

## Interesse, als Telearzt/Teleärztin tätig zu werden?

Schon jetzt sucht die KV Baden- Württemberg für die telemedizinischen Fälle bei docdirekt (werktags 9.00 Uhr bis 19.00 Uhr) niedergelassene Haus- und Kinderärzte und -ärztinnen.

→ Wenn Sie Interesse daran haben, während Ihrer Sprechstunde telemedizinische Fälle von docdirekt zu übernehmen, melden Sie sich beim docdirekt-Team unter der E-Mail-Adresse: [docdirekt@kvbawue.de](mailto:docdirekt@kvbawue.de)

→ weitere Informationen: [www.docdirekt.de](http://www.docdirekt.de)

